



Volle Fahrt voraus: In den Wellen vor Hongkong wurden acht Mülheimer zu Weltmeistern im Drachenbootfahren.

FOTO: PRIVAT

Medaillenregen vor atemberaubender Kulisse

Drachenboot Acht Mülheimer dürfen sich Weltmeister nennen

Von Marcel Dronia

Weltmeister aus Mülheim an der Ruhr! Das gibt es nicht alle Tage. Acht Sportler aus der Ruhrstadt haben es geschafft. Sie dürfen sich offiziell Weltmeister im Drachenbootfahren nennen.

Die Wolkenkratzer von Hongkong bildeten die atemberaubende Kulisse der achten Clubweltmeisterschaft im Victoria-Hafen von Tsim Sha Tsui. Mehr als 4.700 Athleten von 180 Clubs aus 20 Ländern und fünf Kontinenten kämpften um die Medaillen. An den fünf Wettkampftagen kamen 38.000 Zuschauer an die Strecke. Am Ende avancierte der Neckardrache aus Deutschland mit sieben Mal Gold, vier Mal Silber und drei Mal Bronze zum erfolgreichsten Team.

„Allein mit den Vereinsteamts wäre das nicht zustande gekommen“

Stefan Finndorff, Weltmeister

Zu diesen Teams hatten sich etliche Sportler aus mehreren Vereinen zusammengeschlossen, um über Clubgrenzen hinaus gemeinsam um internationale Erfolge zu kämpfen. Mit dabei waren auch acht Sportlerinnen und Sportler aus Mülheim. „Allein mit den Vereinsteamts wäre ein solcher Erfolg sicher nicht zustande gekommen“, meint Stefan Finndorff, der in Hongkong ebenfalls Weltmeister wurde.

Birgit Plank wurde mit dem Mixed-Team der Kategorie Senior A, in dem mindestens acht Frauen an Bord sein müssen, dreimalige Weltmeisterin. Das Team triumphierte über 200, 500 und 2.000 Meter. Im Small-Boot der Frauen ließ Birgit Plank auf der 200-Meter-Strecke auch noch Goldmedaille Nummer vier folgen. Auf der 500-Meter-Distanz reichte es für die Bronzemedaille. Mit ihrer Praxis „Body-in-Motion“ betreute sie ihre Mitstreiter darüber hinaus in medizinischer Hinsicht.

In der Kategorie Senior B erpaddelten sich die Mülheimer Andreas Bengs, Volker Briel, Stefan Finndorff, Joseph Peppinghege und Rainer Schauenburg mehr als einen kompletten Medaillensatz. Einmal Gold, drei Mal Silber und ein Mal

Bronze lautete die imposante Erfolgsbilanz. Andrea Schauenburg erfüllte in dieser Mannschaft die überaus wichtige Position der Steuerfrau oder der den Takt angegebenden Trommlerin.

Michiko Schaare konnte bei ihrer Weltmeisterschaftspremiere im Premium-Team der Frauen sowie im Mixed-Boot trotz starker Konkurrenz einige erfolgsversprechende Resultate einfahren.

Wieder zurück in Deutschland, wird das Training auf die deutsche Meisterschaft ausgerichtet. Diese findet vom 7. bis 9. September in Hamburg statt. Mit zwei Trainingslagern im August wollen sich die Teammitglieder des Neckardrachen die nötige Fitness erarbeiten. Eine Woche vorher steigt in Mailand die Nationen-WM.



Die stolzen Weltmeister bei der Siegerehrung in Hongkong.

FOTO: PRIVAT

Plank und Schaare für Nationalteam nominiert

■ Aufgrund ihrer guten Trainingsleistungen und der starken Resultate bei der Klub-Weltmeisterschaft in Hongkong sind die Mülheimerinnen Birgit Plank und Michiko Schaare auch bei der Nationen-Weltmeisterschaft in Mailand im Einsatz. Beide wurden für das Flaggschiff der Nationalmannschaft, das sogenannte Premiumteam, nominiert. Volker Briel und Joseph Peppinghege starten im Masters-Team der Männer.